Netzwerkphase für ein e.qua Energieeffizienz-Netzwerk in Norddeutschland

Die zur Abwasserentsorgung betriebenen Kläranlagen sind der größte Energieverbraucher und die zur Wasserversorgung betriebenen Wasserwerke sind ein wesentlicher Energieverbraucher einer Kommune. Das hohe Treibhausgas-Einsparpotenzial kann durch die Steigerung der Energieeffizienz, der Senkung des Energieverbrauchs und die Nutzung von Erneuerbaren Energien realisiert werden.

Acht kommunale Aufgabenträger der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung haben sich für die zielgerichtete und effiziente Realisierung einer klimafreundlichen Wassergewinnung, -aufbereitung, -verteilung und -speicherung sowie Abwasserableitung und -behandlung zu einem Energieeffizienz-Netzwerk zusammengeschlossen.

Die Netzwerkteilnehmer sind:

1) Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen
2) Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
3) Zweckverband KÜHLUNG Wasserversorgung & Abwasserbeseitigung
4) Zweckverband Wismar
5) Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - INSEL USEDOM –
6) Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
7) Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - Festland Wolgast
8) Nordwasser GmbH (Rostock)

Beim Aufbau und Betrieb des Netzwerks werden die Netzwerkteilnehmer durch ein Netzwerkteam unterstützt, das aus einem Netzwerkmanager, einem Moderator sowie einem Berater besteht. Zusätzlich wird eine elektronische Netzwerkplattform aufgebaut und im dreimonatigen Rhythmus ein Netzwerktreffen durchgeführt.

Der Netzwerkmanager ist die e.qua Services GmbH, die für den Aufbau des Netzwerks, die Organisation der Netzwerkarbeit sowie für die Weiterleitung der Zuwendung (Fördermittel) an die Netzwerkteilnehmer und die zweckentsprechende Verwendung der gewährten Zuwendung verantwortlich ist.

Die Motivation der Netzwerkteilnehmer ist es die Treibhausgasemissionen und Energiekosten zu senken und damit die Erreichung der Bundes-Klimaschutzziele zur Treibhausgasneutralität bis 2045 zu unterstützen.

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Projektinformationen

Projekttitel: „KSI: Netzwerkphase für ein e.qua Energieeffizienz-Netzwerk in Norddeutschland“

Projektlaufzeit: 01.04.2024 – 31.03.2027

Förderkennzeichen: 67K21576

Weiterführende Informationen: www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.